

Kernbereiche	Kompetenz-Schwerpunkte	Kompetenzdetails zum Ende der Jahrgangsstufe	Anwendung/Aufgabenbeispiele
I. Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz/ Lexik • Grammatik (Formen, Begriffe, Inhalte) 	<p>Die Quantität des zu beherrschenden Wortschatzes liegt am Ende der Jgst 7 bei ca. 600 Wörtern.</p> <p>Die SuS kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutungen der Lehrbuch-Vokabeln (Lateinisch-Deutsch) • unterschiedliche Bedeutungen einzelner Wörter. <p>Die SuS kennen und wenden für die Übersetzung an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Substantivierte Infinitive (Gerundium) und Adjektive • Vergangenheitstempora: Imperfekt, Perfekt • Besonderheiten lateinischer Kasus: (<i>genitivus obiectivus</i>) • Formen der u–Deklination, der i-Deklination (incl. Adjektive); • Demonstrativpronomina (<i>is, ea, id</i>), Relativpronomina • Vergangenheitstempora (Imperfekt Aktiv/Passiv; Perfekt und Plusquamperfekt Aktiv) • Stammformen der Verben (ohne PPP) • Satzlehre: Relativsätze; (vorzeitige) Gliedsätze mit <i>ubi/postquam; cum inversivum</i> • Zeitverhältnis im Acl • Gebrauch einfacher Stilmittel: Chiasmus und Parallelismus; Doppelte Verneinung) <p>Die SuS können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zwischen Wortbedeutungs- und Signalteil bei konjugierten und deklinierten Formen unterscheiden; • auf dieser Basis aktiv Formen bilden; Schwerpunkt: Stammformen und Tempora (Präsens, Imperfekt, Perfekt, Plusquamperfekt, Infinitiv Perfekt) 	<p>„Nachdenken über Sprache“. Wortfeld Fremdwörter, „Irrläufer“ Arbeit mit <i>Actio</i> Vokabelheft</p> <p>induktive, schülerorientierte, lehrbuchgestützte Verfahren zur Grammatik-Einführung</p> <p>Distinktions-/ Zuordnungsübungen im Übungsteil des Buchs;</p>
II. Textkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Textsorten • Texterschließung • Textverständnis • Muttersprache 	<p>Die SuS erkennen textspezifische Merkmale der griechischen Heldensagen und einfacher Originalformen der lateinischen Sprache</p> <p>fakulatativ: antike Erzählformen: (Legende, Bestiarium)</p> <p>Die SuS erkennen</p> <ul style="list-style-type: none"> • vom Deutschen abweichende grammatikalische Strukturen <p>Die SuS kennen und wenden an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Textvorerschließung: über Namen, Konnektoren, Textmerkmale • Techniken der Satzerschließung (besonders bei längeren, komplexen Satzstrukturen) • Erzählzeiten und Zeitverhältnisse (Übersetzung von Perfekt & Imperfekt) • einfache Formen der Textgliederung <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • (mdl. oder schriftlich) eine eigenständige, sinnvolle, sprachlich korrekte Übersetzung verfassen • ihr Textverständnis durch gelenkte Interpretationsaufgaben vertiefen <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bezüge zur Muttersprache und modernen Fremdsprachen (Englisch, Französisch) erkennen • ihre muttersprachlichen Kompetenzen durch kontrastiven Vergleich vertiefen 	<p>Lektionstexte, Inschriften, Münzen</p> <p>Projekte: - Der heilige Georg - Eine Welt voller Wunder - Wie die heiligen drei Könige nach Köln gekommen sind</p> <p>Satzstellung, Acl, Gerundium Kasusverben</p> <p>Lektionstexteinführung,</p> <p>Bestimmung von GS-Arten Satzteile markieren/ bestimmen, Satzmodelle erstellen</p> <p>Leitfragen zu den Lehrbuch-texten „Verstehen und Vertiefen“</p> <p>z.B.: S. 107, Ü12</p>

III. Kultur/Geschichte/Rezeption	<ul style="list-style-type: none"> • klassische Mythologie • Alltagsleben 	<p>Die SuS begegnen zentralen Motiven und Gestalten der antiken Mythologie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Griechische (Helden-)Sagen: Perseus, Herkules, Apollon und Odysseus • Thematischer Schwerpunkt: Konflikte zwischen Göttern und Menschen; • das Orakel von Delphi — Magie <p>Die SuS kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bereiche und Orte des römischen Alltagslebens <p>Die SuS interpretieren durch</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Vergleich zu modernen Institutionen und Verhaltensweisen, wie Sportveranstaltungen, Konfliktverhalten, Religion, Politik, Familie; 	<p>Lektionstexte Infotexte Kurzreferate Illustrationen moderne Adaptionen (<i>Percy Jackson</i>)</p> <p>Circus Maximus</p> <p>Münzinterpretation, Triumphzug, Wagenrennen in Rom</p>
IV. Methodik	<ul style="list-style-type: none"> • Lern-/Arbeitstechniken • Texterschließung • Medien und Quellen 	<p>Die SuS können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf individuelle Lernbedürfnisse zugeschnittene Vokabel- und Formenlern-techniken anwenden • Techniken der Texterschließung zur Erkennung von (komplexen) Satzkonstruktionen verstehen und anwenden • Medien zu Inhalten des Unterrichts in ihrer Relevanz erkennen und auswerten • analoge und digitale Präsentationsformen für Referate anwenden (OHP/Powerpoint) 	<p>Arbeit mit dem <i>Actio Vokabelheft</i></p> <p>Wortblockmethode, Zeigemethode, Satzmodelle</p> <p>Internet-Recherche, Bilder, Hörspiele, Filme usw. in Ergänzung zu den Infotexten des Buches</p>
Leistungen sichern, messen, evaluieren	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung • Leistungsmessung • Evaluation • Anvisiertes Lernpensum 	<p>Die SuS lernen nachhaltig durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das regelmäßige, sorgfältige Arbeiten zu Hause • das kontinuierliche Wiederholen von Vokabeln und Formen • Eigenständigkeit und Disziplin bei Wiederholungen <p>Die SuS messen ihre Leistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch regelmäßige Vokabelüberprüfungen nach jeder Lektion • durch 4 Kursarbeiten pro Jahr <p>Die SuS evaluieren ihre Leistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch Tandembögen zu jeder Lektion • durch regelmäßige lektionsübergreifende Wiederholungsaufgaben (mit Lösungen) • durch ausführlicher Besprechungen der Kursarbeiten • durch regelmäßige Informationen zur sonstigen Mitarbeit • (bei Minderleistungen) durch Förderempfehlungen und Förderplangespräche <p>ca. 7-8 Lektionen Actio 10-16 bei 4 Wochenstunden</p>	<p>Tandembögen zum Abschluss jeder Lektion</p> <p>Vokabeltests u. -spiele; Etappentests (für größere Pensen und Wdh.)</p>